



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

An die Castingteilnehmer

Ihr Ansprechpartner:

Timo White

1. Vorsitzender d. Vorstands

T.: +49 1525 3782327

E.: Timo.White@cagev.com

18.06.2022

UNTERLAGEN RECALL KONSTELLATION (REGIE) BIG FISH 2022-2023

Liebe Castingteilnehmer,

hier findet Ihr die Unterlagen für den Recall.

Bitte macht Euch mit den Szenen vertraut. Die Texte müssen nicht auswendig gelernt werden! Ihr solltet sie jedoch ausgedruckt oder in digitaler Form vorliegen haben.

Nähere Anweisungen erhaltet, Ihr von der Regie, vor dem Recall.

Mit freundlichen Grüßen

Timo White

1. Vorsitzender d. Vorstands

Produzent CAG Musicals

Creative Arts Group e.V. (CAG)



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

SZENE 1.3

Er läuft ihnen nach. Wenn die Jungs abgehen, erwachen die Bäume zum Leben. Die Wurzeln bewegen sich wellenförmig und verwandeln sich dann magisch in Hexen, die die Bühne mit einem rhythmischen Tanz füllen. Wenn die drei Jungs wieder auftreten, hüllen sich die tanzenden Hexen plötzlich in ihre Umhänge und werden zu Bäumen im Wald.

EDWARD Wir laufen im Kreis, Don.

DON PRICE *(regt sich auf)*

Wenn du vorweg gehen willst, dann mach's doch, Bloom. Ich glaube, es gibt überhaupt keine Hexe.

Plötzlich wirbeln die Hexen auseinander und enthüllen Die Hexe, eine Zauberin der hintersten Provinz.

HEXE Jungs, ihr habt einen heiligen Kreis durchbrochen. Ich hoffe, ihr habt einen guten Grund dafür.

Zacky Price quietscht ängstlich.

DON PRICE Wir wollten uns die Zukunft vorhersagen lassen.

HEXE Ich kann euch die Zukunft mit unglaublicher Genauigkeit vorhersagen.

Eure Lieben, eure Leben, euren Tod. Ein Dollar pro Kopf.

Don gibt ihr seinen Dollar.

ZACKY PRICE *(durchsucht seine Taschen)* Kannst du mir 'nen Dollar borgen? Ich geb ihn dir zurück.

HEXE Das wird er nicht.

ZACKY PRICE *(beeindrückt)* Sie weiß alles!

DON PRICE *(zur Hexe)* Los. Sag mir die Zukunft voraus.

HEXE Du hast es so gewollt. *(schaut in die Kristallkugel)* Oh. Ja. Die Zukunft ist ziemlich klar.

DON PRICE Was siehst du? Werde ich ein Quarterback?



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

HEXE Du führst ein ereignisloses Leben gefüllt mit kleinen Triumphen und großen Enttäuschungen.

(Pause)

Und dann stirbst du.

DON PRICE Was? Das ist alles?

HEXE Das ist alles, was die Geister für dich sehen.

DON PRICE Ich will wissen, wie reich ich sein werde.

HEXE Einen Dollar ärmer als vorhin.

(zu Edward)

Und jetzt zu dir...

Edward ist überrascht, dass er ausgewählt wird.

DON PRICE Ich will mein Geld zurück!

Er schnappt sich die Kristallkugel.

ZACKY PRICE Don, nicht! Sie wird dich verhexen!

EDWARD Gib sie zurück!

DON PRICE Wie wär's, wenn ich sie zerschmettere?

(zur Hexe)

Wie willst du die Zukunft ohne Kristallkugel vorhersagen?

Musik stoppt.

EDWARD Ich sagte, gib sie zurück.

DON PRICE Oder was? Glaubst du, du kannst es mit mir aufnehmen, Bloom?

Edward greift in seine Tasche und gräbt einen Geldschein aus.

EDWARD Hier hast du dein Geld. Jetzt gib sie zurück.



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

DON PRICE (*gibt sie ihm*)

Hexen-Ficker.

ZACKY PRICE (*macht ihn kraftlos nach*)

Hexen-Ficker.

Zacky und Don gehen ab.

EDWARD (*gibt ihr die Kristallkugel*)

Bitteschön.

(sich verabschiedend „Gute Nacht“)

Ma'am...

HEXE Willst du denn nicht deine Zukunft wissen?

EDWARD Lass mich raten:

EDWARD Ich führe ein „enttäuschendes Leben und dann sterbe ich.“

HEXE Jeder stirbt, Edward Bloom.

(er dreht sich um)

Aber dein Tod wird glorreich sein.

(schaut in die Kristallkugel.)

Komm, ich zeig's dir.

EDWARD Warum sollte ich sehen wollen, wie ich sterbe?



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

SZENE 1.4

In der Nähe eines Flussufers.

Sonnenlicht und Bäume. Edward schnippt weitere Steine.

WILL Dad, ehrlich, du musst dich anziehen. Die Hochzeit ist in fünfundvierzig Minuten.

EDWARD *(schnippt Steine)*

Siehst du das? Das waren fast sieben Mal. Sieben bringt Glück.

(schaut herüber)

Du brauchst Glück, jetzt wo das Baby unterwegs ist.

WILL *(versucht cool zu bleiben)* Was redest du da?

EDWARD *(betrachtet Will, ein Lächeln)* Josephine ist schwanger.

WILL Woher weißt du...?

EDWARD *(bezieht sich auf Wills Gesicht)* Weil du es mir gerade gesagt hast, gerade eben. Weißt du, damals als ich beim Zirkus gearbeitet habe, da hab ich einen Kniff entwickelt, wie man Gesichtsausdrücke lesen kann – sehr nützlich bei Löwen. Außerdem hat sie beim Probe-Dinner nichts getrunken.

WILL Okay, Dad, keiner weiß, dass sie schwanger ist. Du darfst es Mom nicht sagen.

EDWARD Warum nicht?

WILL Weil es megafrüh ist. Statistisch gesehen, besteht die Möglichkeit, dass es nicht...

EDWARD Statistisch.

WILL Ja.

EDWARD Du – ein Alabama-Junge – triffst ein amerikanisches Mädchen weit da drüben in Bagdad. Wie wahrscheinlich ist das, statistisch gesehen?

WILL Wir sind beide Reporter, also ist es nicht so besonders.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

EDWARD Großer Gott, Will. Die Regenbögen deiner Welt möchte ich nicht sehen. Ich wette, die bestehen aus lauter Graustufungen.
WILL Es ist nur, das Baby. Ich will es nicht beschreiben.

Edward wirft einen weiteren Stein. Wir hören ihn springen.

EDWARD (*meint den Stein*) Entspann dich, Will. Das waren sieben. Alles wird gut.

WILL Versprich mir, dass du nichts sagst. Und worüber wir vorhin gesprochen haben: keine Geschichten. Keine Toasts.

EDWARD Ach, komm schon. Wann habe ich dich jemals in Verlegenheit gebracht?

(auf Wills Reaktion)

Gut. Im Orchester bin ich nicht so gut. Aber ich dachte wirklich, dass ich die Violine spielen könnte. Das sieht nicht so schwer aus.

Sandra tritt in einem wunderbaren Kleid auf.

SANDRA Schatz, zieh dich an.

EDWARD Will hat mich aufgehalten! Schau dich nur an. Gib mir einen Kuss.

SANDRA Ich habe mich gerade geschminkt. Geh, zieh dich um.

Als Edward abgeht, sieht er einen Mann mit einem Geigenkasten.

EDWARD Oh, hey! Ist das eine Violine? Darf ich mal sehen?

SANDRA (*zu Will*) Bist du nervös?

WILL Nein. Ja. Mom, wegen Dad... Ich weiß, du kannst ihn nicht kontrollieren...

SANDRA Ich könnte genauso gut das Wetter kontrollieren.

WILL Dad ist wie das Wetter. Ich kann voraussagen, was er tut, ungefähr, aber im Grunde verstehe ich ihn nicht. Ich kapier ihn nicht. Er ist wie ein rätselhafter Hurrikan.

SANDRA Wenn du dir wegen jemandem Sorgen machen willst, Sorge dich um deine arme Mutter. Verlässt mich für eine Frau im Fernsehen.

WILL Du liebst Josephine.



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

SANDRA Das tu ich. Wir stellen manchmal die Nachrichten an, nur um sie zu sehen. Sie ist klug und hübsch und nett. Aber du bist mein kleines Alabama-Lamm, weit weg in New York.

(dann)

Willst du es noch einmal üben?

WILL Auf jeden Fall.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

Szene 1.8

Edwards Schreibtisch und Aktenschrank sind unter Bergen von Aktenkartons begraben. Sandra tritt auf, spricht mit Will, der Off-Stage wartet.

SANDRA Ich wollte es dir sofort sagen, aber dein Vater wollte nicht, dass jemand weiß, dass er krank ist. Wie kann irgendjemand nur denken, Edward Bloom wäre sterblich.

(Will tritt mit einem Eimer auf. Sandra faltet Handtücher)

Die Behandlung war aussichtslos. Aber dein Vater war überzeugt, sie würde wirken.

WILL Was sagt Dr. Bennett?

SANDRA Er sagt tröstende Worte. Aber wir alle wissen, wo das hinführt.

WILL Es tut mir so leid, Mom. Ich möchte irgendwas tun. Wie kann ich helfen?

SANDRA Ich bin nur froh, dass du es weißt. In der Familie sollte es keine Geheimnisse geben.

WILL Mom, haben Dad und du über Geld gesprochen?

SANDRA Wir haben genug Geld.

WILL Ist das Haus abbezahlt?

SANDRA Vor Jahren schon. An dem Tag, als wir den letzten Scheck eingereicht

haben, gab's Champagner. Dein Vater hat ihn mit einem Schwert geöffnet.

(demonstriert es)

Wir hatten wochenlang Glas im Teppich.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

WILL (*meint die Akten und Kartons*) Mom, hast du was dagegen, wenn ich nach der Hypothek schaue? Die Versicherung...

(nach ihrer Reaktion)

Ich mache mir Sorgen um dich, um das, was passieren wird. Wir müssen dir ein Dach über dem Kopf bewahren.

SANDRA Ich mache mir keine Sorgen um das Haus. Ich mache mir keine Sorgen um mich – ich Sorge mich um dich.

WILL Es geht mir gut, Mom. Mir wird es gut gehen, du brauchst...

SANDRA Oh, „Es geht mir gut“. Du klingst wie dein Vater.

EDWARD/WILL Ich kann helfen.

SANDRA Nein, nein. Ihr bleibt hier und unterhaltet euch.

Sandra und Edward diskutieren herum, aber er gibt nach. Sandra geht ab.

EDWARD Oh, hey, komm her und setz dich zu mir.

Edward und Josephine setzen sich auf Gartenstühle.

WILL Also, Dad, ich kann die Pumpe wahrscheinlich wieder zum Laufen bringen, wenn du schwimmen möchtest.

EDWARD Bloß keine Umstände.

WILL Es ist in Ordnung.

EDWARD Weißt du, wo die Chemikalien sind?

WILL Ich habe das immer gemacht wenn du weg warst, weißt du?

EDWARD (*gereizt*) Ich war ein Vertreter, Will. Ich konnte schlecht zu Hause bleiben.

WILL Ich wollte keinen Streit vom Zaun brechen.

JOSEPHINE Oh! Hier. Fühl mal, wie er tritt.

Josephine nimmt Edwards Hand und legt sie auf ihren Bauch. Er lächelt.

EDWARD Er ist stark! Wann kommt er?

JOSEPHINE Zweiundzwanzig Wochen. Also—

WILL Fünf Monate.



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

EDWARD Fünf Monate. Tja. Du erzählst ihm von mir. Aber nur die guten Sachen.

JOSEPHINE Natürlich.

Ein Riss in seiner Fassade – seine Sterblichkeit fühlt sich plötzlich sehr real an. Will und Josephine bemerken es.

WILL Ja, Dad. Ich würde wirklich gern mehr über die richtigen Versionen der Ereignisse wissen, der Geschichten, von dir. Vielleicht können wir über ein paar Sachen sprechen, solange ich hier bin.

EDWARD Du meinst, solange ich hier bin.

Ein unangenehmer Moment.

JOSEPHINE So, ich will die ganze Geschichte hören. Also, ich weiß, du bist in Alabama aufgewachsen, aber war das hier in Montgomery?

EDWARD Nicht weit weg. Ein winzigkleiner Ort namens Ashton. Unsere Stadt war so klein, unser Telefonbuch war 'ne Gelbe Seite.

(übertrumpft es)

Unsere Stadt war so klein, die Postleitzahl war eine Bruchzahl.

(übertrumpft es)

Unsere Stadt war so klein, dass wir nur drei Witze hatten.

(er steht auf)

Aber ich sage euch: das Beste daran, in einer kleinen Stadt wie Ashton aufzuwachsen, ist – ein ehrgeiziger Junge kann es ziemlich weit bringen.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

Szene 1.12

AMOS *(stellt sich vor)*

Amos Calloway. Wie ist dein Name, Riese? Hast du einen Namen?

Macht nichts. Es ist exotischer, wenn du keinen hast.

KARL Ich heiße Karl.

AMOS Das geht. Sag mal, Karl, hast du je über eine Karriere in der Unterhaltungsbranche nachgedacht? Wichtiger noch, hast du jemals diesen Begriff gehört – Moment, was war das noch – ähm – „sittenwidriger Vertrag“?

KARL Das ist eine Vereinbarung, bei der eine Partei Fakten extrem verdreht, um die andere Partei durch ihre Unwissenheit zu übervorteilen.

AMOS Nun. Das ist eine genaue Beschreibung.

KARL Ich will dreißig Prozent der Einnahmen und soviel zu essen, wie ich runterkriege.

AMOS Zehn Prozent.

KARL Zwanzig – und ich zieh mich nicht aus.

AMOS Das will keiner!

KARL Abgemacht!

(Edward kommt zurück, niedergeschlagen)

Edward, was ist los?

EDWARD Karl, ich habe gerade die Frau getroffen, die ich heiraten werde, ich weiß es. Aber dann habe ich sie verloren!

AMOS Herzzerreißend! Die meisten Männer heiraten, bevor sie ihre Frauen verlieren. Aber gute Neuigkeiten! Ich mache deinen Freund hier zu einem Star!

EDWARD Das ist großartig. Wenigstens einer von uns sollte glücklich sein.

AMOS Guter Gott, Junge. Dieses Mädchen – wirklich hübsch? Blaues Kleid? Rotes Haar?

EDWARD *(greift nach Amos)*

Wer ist sie? Wo lebt sie?

Amos knurrt, dann fängt er sich.

AMOS Junge – vergeude nicht deine Zeit. Ich kenne ihren Vater. Sie ist nicht in deiner Liga.



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

EDWARD Was soll das heißen? Sie kennen mich ja nicht einmal.

AMOS Lass mich raten: Du warst der Held von Entenhausen, ein großer Fisch in einem kleinen Teich. Das hier ist der Ozean und du ertrinkst. Nimm meinen Rat und geh wieder nach Tümpelhausen. Da wirst du glücklich werden.

EDWARD Schauen Sie, ich hab ja vielleicht nicht sehr viel, aber ich habe die größte Entschiedenheit, die Ihnen je begegnen wird. Ich werde diese Frau finden und sie heiraten und den Rest meines Lebens mit ihr verbringen.

AMOS Schreib deine Groschenromane irgendwo anders. Ich habe hier einen Zirkus am Laufen zu halten.



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

Szene 1.13

SANDRA Du bist zu spät. Ich bin verlobt.

Sie zeigt ihm den Ring.

Du bist der Junge aus dem Zirkus!

EDWARD Genau!

SANDRA Ich war mir nicht sicher, dass du real warst. Ich stelle mir viele Sachen vor.

EDWARD Dann stell dir vor: Wir zusammen, Mr. und Mrs. Edward Bloom.

SANDRA Moment, Edward Bloom?

EDWARD Ja.

SANDRA Aus Ashton?

EDWARD Woher weißt du das?

SANDRA Der Junge, mit dem ich verlobt bin, kommt aus Ashton. Don Price.

EDWARD Don Price?! Sie haben ihn aufs College gelassen?

SANDRA Er studiert Politikwissenschaften.

EDWARD Er würde sogar in Schwerkraft durchfallen, wenn es ein Fach wäre.

SANDRA *(lächelt)* Ich helfe ihm, wo ich kann.

EDWARD Bandagierst du ihm die Knöchel, wenn er sie hinter sich herschleift?

SANDRA Es ist furchtbar, sowas zu sagen.

EDWARD Ein furchtbarer Price zu zahlen. Heirate den Cretin nicht.

SANDRA Don.

EDWARD Idiot.

SANDRA *(schaut hinter ihn)* Nein, Don.

Edward dreht sich um und sieht Don Price, der mit einer Gruppe seiner Studentenverbindung herankommt. Don Price ist angepisst.

EDWARD Oh, hey Don.

DON PRICE Bloom?! Was zum Teufel machst du da?

SANDRA *(zu Don)* Versprich mir, ihm nicht wehzutun.

EDWARD Das verspreche ich.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

DON PRICE Das ist mein Mädchen. Meins. Schau her!

Don ergreift Sandras Hand grob, um Edward den Diamantring zu zeigen.

SANDRA Don!

EDWARD Lass sie los!

DON PRICE Oder was? Du bist nicht so groß ohne Riesen als Unterstützung.

EDWARD Aber ich werde immer der größere von uns sein.

Don Price verprügelt Edward plötzlich. Seine Kumpel machen mit, treten Edward richtig zusammen. Edward bleibt seinem Wort treu und verteidigt sich nicht.

SANDRA Don, hör auf! Stopp! Don, ich werde dich niemals heiraten. Das war ein Fehler.

DON PRICE Was? Du liebst diesen Kerl also?

SANDRA *(gibt ihm den Ring)*

Er ist beinahe ein Fremder und doch ziehe ich ihn dir vor.

Ungläubig gehen Don und seine Kumpel ab.

DON PRICE Hexen-Ficker.

ZACKY PRICE *(ihn schwächlich nachahmend)* Hexen-Ficker.

Sandra hilft Edward auf.

SANDRA Bist du in Ordnung?



CAG

CREATIVE ARTS GROUP E.V.

Szene 2.4

Jenny Hill tritt auf, kniet am Flussufer, um ihre Gießkanne zu füllen. Sie hat Will den Rücken zugedreht, wenn dieser mit dem roten Aktenordner auftritt.

WILL Entschuldigen Sie. Hi.

JENNY HILL Oh.

(erkennt ihn)

Oh!

WILL Hallo.

JENNY HILL Ich habe dich nicht erwartet.

WILL Sind Sie Jenny Hill?

JENNY HILL Die bin ich. Und du bist Will, Eddies Sohn. Du siehst ihm so ähnlich.

WILL Woher kannten Sie meinen Vater?

JENNY HILL Aus der Highschool. Sogar noch davor.

Eine Pause -- sie schreckt nicht zurück.

WILL Hatten Sie und mein Vater eine Affäre?

JENNY HILL *(sprachlos)*

Wow. Du hast es gerade gesagt.

WILL Ich habe ihn mit Frauen gesehen. Er flirtet. Hat er immer getan. Irgendwann nahm ich an, er hat meine Mutter betrogen. Ich hatte nur keinen Beweis.

(zeigt ihr den Aktenordner)

Das ist Ihre Unterschrift, nicht? Die Urkunde für dieses Haus. Er hat für das Darlehen gebürgt.

JENNY HILL Darf ich dich etwas fragen? Warum bist du heute hierhergekommen? Wenn du das hier gefunden hast, warum hast du nicht einfach Eddie gefragt?



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

WILL Weil er im Sterben liegt.

Jenny ist vor den Kopf gestoßen durch die unerwartete Nachricht. Sie befindet sich in einem Widerstreit unterschiedlicher Emotionen.

JENNY HILL Schau, ich weiß nicht, was du alles darüber wissen willst. Du hast ein Bild von deinem Vater und es wäre falsch von mir, wenn ich es einfach ändern würde.

WILL Mein Vater spricht über viele Sachen, die er nie getan hat, und ich bin sicher, er hat eine Menge Sachen gemacht, über die er nie spricht. Ich versuche nur, beides unter einen Hut zu bringen.

(Pause)

Sie sagten, Sie sind mit ihm zur Highschool gegangen? War das hier in Ashton?

JENNY HILL Es war in Ashton, aber Ashton war damals nicht hier. Du weißt, was mit der Stadt passiert ist, nicht?

WILL Nein.

JENNY HILL Oh, Schätzchen. Das ist der einzige Grund, warum dein Vater zurückgekommen ist. Der Staat wollte ein neues Staubecken bauen – das ganze Tal sollte geflutet werden. In nur ein paar Stunden, wäre ganz Ashton neun Meter unter Wasser gewesen.

(macht Platz auf der Veranda)

Edward Bloom kam zurück, um die Stadt, die er vor so langer Zeit verlassen hat, noch einmal zu sehen.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

Szene 2.5

EDWARD Jenny Hill. Was machst du... Ich hab gehört, du hast geheiratet und bist weggezogen.

JENNY HILL Mein Ehemann hat mich auch verlassen. Er konnte sich nie mit der Fantasie messen. Ein Mädchen hat nur eine wahre Liebe und das warst du.

EDWARD Jenny, es tut mir leid.

JENNY HILL Vergiss mich einfach, wie du es schon einmal getan hast. Lass mich hier untergehen, Edward Bloom.

EDWARD Das werde ich nicht.

JENNY HILL Das hast du schon! Ich gehe unter seit dem Moment, als du gegangen bist.

Jenny gibt nach. Edward schließt ihre Ketten auf und trägt sie von der Bühne. Das Wasser steigt und überspült schließlich die Stadt. Will schaut von der Veranda aus zu. Ein Schild mit der Überschrift „Die Flut“. Wenn sich das Wasser zurückzieht, führt Edward Jenny herein. Ihre Augen sind verbunden.

EDWARD Etwas weiter. Etwas weiter. Pass auf die Giftschlange auf!

(sie kreischt)

Nur ein Spaß. Okay, drei... zwei... eins...

Er zieht die Augenbinde fort.

JENNY HILL Oh mein Gott. Ist das wirklich mein Haus?

EDWARD Du brauchst nur zu unterschreiben.

Er hält den roten Aktenordner mit der Urkunde. Jenny unterschreibt. Ebenso Edward.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

EDWARD *(unterschreibend)*

Edward Bloom. Ich habe versprochen, dass ich wiederkomme, Jenny.
Ich halte mein Wort.

Will nimmt den Ordner aus Edwards Hand.

JENNY HILL Danke.

*Ein Lächeln. Eine Umarmung. Die Umarmung wird zu einem Kuss.
Edward lässt es länger dauern, als er sollte. Schließlich schiebt er sich
weg.*

EDWARD Ich liebe meine Frau. Von dem Moment, als ich sie gesehen
habe, bis zu meinem Tod, ist sie die einzige.

JENNY HILL Glückliches Mädchen.

EDWARD Es tut mir leid, Jenny. Wirklich.

*Und damit geht Edward ab. Während wir in die Gegenwart
zurückkehren, sitzt Jenny mit Will auf der Veranda.*

JENNY HILL Er ist nie zurückgekommen. Und ich denke, er hat nie ein
Wort davon erzählt, wie er Ashton gerettet hat. Das Größte, was er je
getan hat, und keine Geschichte, die dazugehört.

WILL Er hätte dich aus der Geschichte heraus lassen können.

JENNY HILL Nein, er konnte nicht riskieren, dass du herkommst und es
herausfindest. Es durfte nicht erzählt werden.

WILL Es war nur ein Kuss.

JENNY HILL *(überrascht)* Du verstehst ihn nicht oder?

WILL Ich möchte es gern.



CAG
CREATIVE ARTS GROUP E.V.

JENNY HILL Schätzchen, du bist der Schlüssel zu all dem. So wie Eddie gelächelt hat, wenn er über dich sprach – gut, du warst nur ein Junge, aber du warst schlau. Er war so stolz auf dich. Du hast das gewusst, nicht?

(Will wusste es nicht)

Er wollte, dass du auch auf ihn stolz bist.

Wills Telefon klingelt. Er sieht auf die Nummer und geht dran.

WILL Hi... Was ist los, bist du... Wann? Wo ist er? Ist Mom... Okay. Ich komme, ich komme.

(zu Jenny)

Es tut mir leid, ich muss...

JENNY HILL Ist es Eddie? Ist er...?

WILL Ich weiß nicht.